



# FREIE WALDORFSCHULE EVINGHAUSEN

Sehr geehrte Eltern,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Schule. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu unserer Schule und einen Aufnahmeantrag.

Sofern Ihr Kind in eine der nächsten 1. Klassen oder in den Kindergarten aufgenommen werden soll, senden Sie bitte den beigefügten Vormerkbogen ausgefüllt zurück. Kinder zur Einschulung in die erste Klasse sollten jeweils bis Januar angemeldet sein. Wir laden Sie dann zu unseren allgemeinen Informationsveranstaltungen in die Schule ein. Vor Ostern findet dann ein Aufnahmegespräch mit dem Kind und den Eltern statt.

Für Aufnahmen in eine der laufenden Klassen ist unsere Aufnahmelehrerin, Frau Keller, zuständig. Zur Vereinbarung eines Gesprächstermins bitten wir Sie, ***Frau Keller montags von 17 - 18 Uhr unter der Telefonnummer 0541/ 441631*** anzurufen.

Allgemein orientierende Literatur über Waldorfpädagogik führt der Buchhandel - z. B.

"Waldorfschule: angstfrei lernen, selbstbewusst handeln"  
von Christoph Lindenberg, rororo Nr. 6904

"Waldorfschule heute" Einführung in die Lebensformen einer Pädagogik  
Stefan Leber (Hrsg.), Verlag freies Geistesleben

"Erziehung, Schule, Elternhaus"  
Jakob Streit, Novalis-Verlag

"Was bedeutet Anthroposophie für die Waldorfschule"  
Dietrich Esterl

"Spielen und arbeiten im Waldorfkindergarten"  
von Freya Jaffke, Verlag Freies Geistesleben

"Plan und Praxis des Waldorfkindgartens"  
von Helmut von Kügelgen, Verlag Freies Geistesleben

Mit freundlichen Grüßen  
Freie Waldorfschule Evinghausen e. V.  
i. A. des Kollegiums  
gez. Cora Annen  
Anlagen

**An die**

**Freie Waldorfschule Evinghausen e.V., Icker Landstr. 16, 49565 Bramsche**

Wir bitten unser Kind vorzumerken für die Aufnahme im Schuljahr \_\_\_ / \_\_\_ (Beginn 1. August) in den  Waldorfkindergarten Evinghausen / in die  Freie Waldorfschule in die 1. / \_\_\_ Klasse

**Angaben zum Kind**

Vor- und Familienname des Kindes \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Anschrift, Straße \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_ Krankenkasse \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ Religionszugehörigkeit \_\_\_\_\_

**Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten:**

Erziehungsberechtigter 1

Erziehungsberechtigter 2

Name, Vorname \_\_\_\_\_

geb.am, in \_\_\_\_\_

falls abweichend  
Anschrift, Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

erziehungsberechtigt? ja  nein

erziehungsberechtigt? ja  nein

alleinerziehend? ja  nein

alleinerziehend ? ja  nein

erlernter Beruf \_\_\_\_\_  Vollzeit

Vollzeit

ausgeübter Beruf \_\_\_\_\_  Teilzeit \_\_\_\_\_  Teilzeit

**Zusätzliche Angaben zum Kind:**

Das Kind hat bisher folgende Spielkreise / Kindergärten / Vorschule / Schule besucht:

\_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Besondere Anlagen / Interessen des Kindes: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Krankheiten, Kinderkrankheiten, Unfälle: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

<b><u>Geschwister:</u></b>	Vorname	Geb.datum	z.Zt. in Kindergarten / Schule / Schulform	lebt im gem. Haushalt
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

ja / nein

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten \_\_\_\_\_



# FREIE WALDORFSCHULE EVINGHAUSEN

**> Pädagogische Freiheit wird nicht  
geschenkt - oder: Das wirtschaftliche  
Fundament der Schule bilden wir alle! <**

**Liebe Mitglieder  
der Schulgemeinschaft,  
liebe Freunde der Waldorfpädagogik,**

wie Sie wissen, ist unser Waldorfschulverein Träger einer "freien Schule" (formell: Schule in freier Trägerschaft). Das heißt: Die Schule wird nicht von der Öffentlichen Hand betrieben (gemeint sind Gebietskörperschaften wie Städte, Gemeinden, Kreis oder gar das Land), **sondern das vor allem auch wirtschaftliche Fundament bilden wir alle**, die wir diese Waldorfschule, den Waldorfkindergarten in freier Trägerschaft wollen.

Wir, das sind die Mitglieder der gemeinnützigen Vereine

**FREIE WALDORFSCHULE  
EVINGHAUSEN e.V.  
und  
SOZIALWERK EVINGHAUSEN e.V.**

Nur in freier Trägerschaft können die waldorfpädagogischen Vorstellungen von Erziehung und Bildung verwirklicht werden. Diese Freiheit wird uns aber nicht geschenkt, sondern Schule und Kindergarten kosten viel Geld. Die Öffentliche Hand beteiligt sich zwar mit erheblichen Zuschüssen an den laufenden Betriebskosten, aber die sonstigen Aufwendungen, insbesondere auch die Investitionen, müssen wir selbst finanzieren. Mit dem Schulgeld bzw. Kindergartenbeitrag beteiligen sich die Eltern an den laufenden Betriebskosten, mit Vereinsbeiträgen und Spenden werden die Trägeraufgaben erfüllt.

Das konkret Finanzielle ist im Folgenden dargestellt.

Als Beispiel: für das Schuljahr 2005/06 sind für die Freie Waldorfschule Evinghausen die folgenden Aufwendungen und Einnahmen veranschlagt (**siehe Kasten**)

<b>Aufwendungen</b>	<b>in Euro</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>in Euro</b>
Investitionen und Tilgungen	92.655	Beiträge, Spenden	
Abschreibungen + Zinsen	186.623	Bauspenden	323.966
Einkommen Mitarbeiter	2.044.386	Öffentliche Zuschüsse	1.817.378
Sachaufwand	158.604	Elternbeiträge	440.684
Gebäude	89.240	Sonstige Erträge	55.532
Beiträge an Verbände	66.052		
<b>Saldo Aufwand</b>	<b>2.637.560</b>	<b>Saldo Einnahmen</b>	<b>2.637.560</b>

Im Einzelnen :

### **1. Vereinsbeitrag und Spende**

Als Vereinsbeitrag werden monatlich durchschnittlich je Mitglied 106 Euro aufgewendet.

Für die zukünftige Entwicklung der Schule und die Finanzierung der erforderlichen Investitionen trägt eine monatl. Spende von 30 Euro für den Entwicklungsfond bei.

Ihren Beitrag sowie eine eventuelle Zweckbindung Ihrer Spende vereinbaren Sie individuell mit dem Vorstand.

### **2. Schulgeld**

Dieses Entgelt beträgt im Schuljahr 1.080 Euro (12 x 90,--),

für Geschwister ermäßigt sich das Regelschulgeld

beim 2. Kind auf jährlich 864 Euro (12 x 72,--),

bei weiteren Kindern auf 600 Euro (12 x 50,--).

Bei Einschulung nach der 3. Klasse erhöht sich das Schulgeld für das jeweilige Kind um monatlich 25 Euro.

Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt

für das 1. Kind einer Familie 200 €,  
für jedes weitere Kind jeweils 100 € .

### **3. Zuwendung zum Baukapital**

Die Spende zugunsten des „Baukapitals“ ist zweckgebunden für die Bauerweiterung und -erhaltung. Sie kann als einmalige oder zeitlich gestreckte Zahlung aufgebracht werden. Zuwendungshöhe, bzw. Zahlungsmodalitäten werden im Beitragsgespräch mit dem Vertreter des Vorstands vereinbart.

### **4. Lernmittel**

Neben wenigen Büchern, fallen Kosten für die Grundausstattung, wie Eurythmieschuhe (11 Euro) oder Flöte (49 Euro) an; in den höheren Klassen auch Sprachlektüre, Zirkel oder Taschenrechner. Diese Dinge werden im allgemeinen klassenweise beschafft.

### **5. Arbeitsmaterial**

Im Wochenblatt wird die Höhe des notwendigen Material- und Handarbeitsgeldes bekanntgegeben. Über die Verwaltung wird der Betrag in zwei Halbjahresraten per Lastschrift eingezogen. Es beträgt jährlich etwa 25 bis 80 Euro, je nach Klassenstufe.

## **6. Klassenfahrten und Praktika**

Für die jährlichen Praktika in der Oberstufe (Klassen 9 bis 12) ist jeweils mit Kosten von 70 bis 350 Euro zu rechnen.

## **7. Essensgeld**

Sobald die Schüler Nachmittagsunterricht haben, gehört eine warme Mahlzeit in unserer Küche dazu. Der Preis für ein Einzelessen kostet zur Zeit für Schüler 3,50 €, für Erwachsene 4,20 €.

## **8. Schülertransport**

Der Schülertransport wird in enger Absprache mit dem Landkreis Osnabrück und den Gemeinden geregelt; bei einzelnen Linien ist der Schulbus zugleich öffentliches Nahverkehrsmittel. Die Abfahrten der Schulbusse orientieren sich am Stundenplan, können aber nicht immer zu jedwedem Stundenende eingerichtet werden.

"Nicht-Anspruchsberechtigte" (insbesondere Schüler ab Klasse 11) müssen Fahrkarten erwerben. Osnabrücker Schüler tragen einen Eigenanteil an den Fahrtkosten.

Busverbindungen bestehen aus:

1. Bramsche über Engter
2. Wallenhorst (Hollage, Lechtingen)
3. Bissendorf über Wissingen, Schleddehausen, Belm, Icker
4. Osnabrück ab Neumarkt über Dodesheide, Rulle

5. Lavern über Bohmte, Herringhausen, Venne, Kalkriese
6. Damme über Vörden
7. Diepholz (als Privatbus)

## **9. Lastschrift durch Bankeinzug**

Um die finanzielle Disposition zu erleichtern und um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden, bitten wir darum, dass wir die erklärten Beiträge und Spenden im Lastschriftverfahren bei Ihrer Bank einziehen dürfen. Dazu benötigen wir aber Ihren Auftrag. Auch bei den Schulgeldern und Kindergartenbeitragszahlungen hat sich dieses Verfahren sehr bewährt.

---

### **Beitrag zum Besuch des Waldorfkinder Gartens Evinghausen**

Der Kindergartenbeitrag wird in 12 Monatsraten auf das Schuljahr (August bis Juli) entrichtet:

- a.) Bei 1 Kind im Kindergarten 112 €, bei 2 Kindern im Kindergarten 92 € für das 2. Kind
  - b.) Ermässigtter Vereinsbeitrag je Familie 240 Euro,- (12 x 20 Euro).
  - c.) Die Kosten des täglichen Frühstücks werden unmittelbar mit der Gruppenleiterin abgerechnet.
-

**FREIE WALDORFSCHULE  
EVINGHAUSEN e.V.**

Ickerlandstraße 16  
49565 Bramsche-Evinghausen

Telefon: 05468 / 9203-0

Telefax: 05468 / 9203-20

E-Mail:

mail@waldorfschule-evinghausen.de

Internet:

www.waldorfschule-evinghausen.de

**SOZIALWERK EVINGHAUSEN e.V.**

Ickerlandstraße. 16  
49565 Bramsche-Evinghausen

Telefon: 05468 / 9203-40

Telefax: 05468 / 9203-42

E-Mail: mail@sozialwerk-evinghausen.de

Internet:

www.sozialwerk-evinghausen.de

Unsere Bankverbindungen:

**Freie Waldorfschule Evinghausen e.V.**

Kto. 2343 1901

KSK Bersenbrück (BLZ 265 515 40)

Kto. 74125 00

Sozialbank Hannover (BLZ 251 205 10)

**Sozialwerk Evinghausen e.V.**

Kto. 2343 2255

KSK Bersenbrück (BLZ 265 515 40)

Kto. 74 127 00

Sozialbank Hannover (BLZ 251 205 10 )

Stand: Mai 2010



### *Gestatten ?*

Seit 1970 gibt es uns. Aus der ehemaligen Dorfschule gegründet, hat sich die Freie Waldorfschule Evinghausen (FWS) bis heute zu einer modernen Schuleinrichtung entwickelt, die Ansehen in der Region genießt.

Über 400 Schülerinnen und Schüler, rund 40 Kollegiumsmitglieder sowie Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bilden einen lebendigen Organismus, in dem viele gemeinsam vieles schaffen.

### *Die Waldorfpädagogik.*

Im Mittelpunkt der Bemühungen steht die leiblich und seelisch-geistig gesunde Entwicklung der Kinder: Grundlage dafür ist die Pädagogik Rudolf Steiners, die auf seiner Erkenntnis von den Entwicklungsgesetzen des Menschen beruht.

Durch den Lehrplan der Waldorfschule sollen die Fähigkeiten des Kindes in ausgeglichener Weise entwickelt und gefördert werden. Der Epochenunterricht (Blockunterricht) über drei bis vier Wochen ermöglicht das konzentrierte Eintauchen in ein Fach.

Waldorfpädagogik will die kreativen Kräfte von Grund auf entfalten. Gemeinsames Musizieren in Chor und Orchester, künstlerisches Tun durch malen und plastizieren, Fremdsprachenunterricht ab Klasse 1 (Englisch und Russisch) und ab Klasse 6 (Französisch) sowie die handwerklich-praktische Unterweisung spielen eine zentrale Rolle. Das Ziel ist die Vermittlung vielfältiger Erfahrungen.

In der Oberstufe (Klasse 9 bis 12) sind vier wichtige Praktika zu absolvieren. Sie öffnen den jungen Leuten den Blick für die Zusammenhänge und die Sinnggebung der Arbeitswelt:

- 9. Klasse: Landbaupraktikum
- 10. Klasse: Feldmesspraktikum
- 11. Klasse: Berufspraktikum und Facharbeiten
- 12. Klasse: heilpädagogisches Praktikum  
im Dienst an behinderten Menschen

### *Ergänzende Angebote:*

- Förderunterricht und Heileurythmie
- Gesunde Vollwertmahlzeit in der Schulküche
- Neue Bücherstube und Cafe

### ***Leistungsbewertung und Abschlüsse.***

In der Waldorfschule bleibt niemand sitzen. Statt Schüler nach Noten zu klassifizieren, enthalten die Zeugnisse detaillierte Charakterisierungen, die die Leistung, den Leistungsfortschritt, die Begabungslage und das Bemühen des einzelnen Schülers beschreiben. Die letzte Klasse beenden die Schüler mit einem Notenzeugnis.

Sie verfügen dann über einen der nachfolgenden staatlich anerkannten Abschlüsse: Hauptschulabschluss, qualifizierter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder qualifizierter Realschulabschluss. Für die Abiturienten schließt sich ein 13. Schuljahr in den Waldorfschulen Münster oder Hannover an.

### ***Viele tragen Verantwortung.***

Wie alle Waldorfschulen hat auch die Freie Waldorfschule Evinghausen keinen Direktor. Statt dessen liegt die Schulleitung in der Hand der ***Schulführungskonferenz***. Wir nennen das kollektive Selbstverwaltung. Dieses Gremium aus rund 20 Kollegiumsmitgliedern stellt nach dem Rotationsprinzip den ***Verwaltungsrat***, der die Schulführung vorbereitet und leitet. Seine drei Mitglieder sind für die Eltern direkte Ansprechpartner bei Fragen oder Problemen.

Herzstück des Schulorganismus ist die ***Pädagogische Konferenz***. In ihr finden sich Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen zusammen, um wöchentlich pädagogische Grundfragen zu vertiefen und aktuelle Themen und Probleme für die Schule, einzelne Klassen oder Schüler zu erörtern .

Die ***Technische Konferenz*** ist in erster Linie für die Schulorganisation, Terminplanung und Ordnungsfragen zuständig.

### ***Eine starke Gemeinschaft.***

Träger unserer Schule ist der Verein ***Freie Waldorfschule Evinghausen e.V.*** Mitglieder sind alle Eltern, die Kollegiumsmitglieder und sonstige Mitarbeiter, und - auf Antrag - auch Freunde und Förderer der Schule.

Der ***Vorstand*** führt die Geschäfte des Vereins und vertritt die Schule auch juristisch nach außen. Er setzt sich zusammen aus Vertretern des Kollegiums, den von der Mitgliederversammlung gewählten Elternvertretern und dem vom Vorstand bestellten Geschäftsführer.

Mit besonderen pädagogischen Aufgaben beschäftigt sich der Verein ***Sozialwerk Evinghausen e.V.*** Sein Schwerpunkt ist die Förderung des berufsbildenden und therapeutischen Unterrichts.

### ***Eltern beraten mit.***

Alle zwei Wochen treffen sich Eltern und Lehrer, um im ***Eltern-Lehrer-Kreis*** gemeinsam Fragen des Schullebens zu erörtern und Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten. In diesem Organ der Elternvertretung ist aus jeder Klasse mindestens ein Elternteil aktiv.

### ***Ohne Geld geht's auch bei uns nicht.***

Zu einer soliden Finanzierung tragen das Land Niedersachsen, der Landkreis Osnabrück und die Stadt Osnabrück bei, die sich in Form von Zuschüssen mit rd. 80% an den laufenden Schulbetriebskosten beteiligen.

Mit einem Schulgeld tragen die Eltern die übrigen Aufwendungen für den laufenden Betrieb. Darüber hinaus sind Vereinsbeiträge und Spenden pro Familie erforderlich.

Näheres regelt das Informationsblatt „*Einige Worte zu den Finanzen*“.

### ***Gut aufgenommen.***

Vor der Anmeldung ihres Kinder können sich die Eltern in Vorträgen, Informationsschriften und durch persönliche Gespräche umfassend informieren. Im Schulbüro ist ein Vormerkblatt erhältlich, mit dem Eltern die Kinder möglichst bis Januar anmelden sollten. Vor Ostern findet dann ein Aufnahmegespräch mit dem Kind und den Eltern statt.

Und wer später an unsere Schule wechseln will – auch das ist möglich -, erkundigt sich im Schulbüro nach dem ***Aufnahme-Lehrer***.

Das ***Wochenblatt*** informiert jeden Freitag aktuell über Veranstaltungen, wichtige Termine und Ereignisse des Schullebens.

### ***Mit dem Bus unterwegs.***

Der Schülertransport erfolgt im Landkreis Osnabrück und aus der Stadt Osnabrück über den regionalen Linienverkehr der VLO. Für Schüler aus dem Landkreis ist die Beförderung bis zur 10. Klasse kostenlos. Schüler mit Wohnsitz Osnabrück zahlen einen Eigenanteil an den Fahrtkosten.

Aus den übrigen Landkreisen kommen die Schüler mit Fahrgemeinschaften. An den Kosten beteiligen sich die jeweils zuständigen Träger der Schulbeförderung

## ***Die Freie Waldorfschule Evinghausen auf einen Blick***

***Die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus  
und Schule ist bei uns ein absolutes "muss".  
Ständiger Kontakt, reibungslose  
Verständigung und viel gegenseitiges  
Vertrauen kennzeichnen eine funktionierende  
Waldorfschule.***

***Wir möchten, dass Sie Bescheid wissen.  
Deshalb finden Sie hier Namen und  
Rufnummern sowie Gremien aufgeführt, die  
für den Schulbetrieb im allgemeinen und  
speziellen von Bedeutung sind. Da ein  
lebendiger Schulorganismus auch  
Änderungen erfährt, sind wir bemüht,  
diese Information ständig zu aktualisieren.***

### **I. Ansprechpartner**

Allgemein: Tel. : 05468 / 92 03-0  
Schulbüro: Fax.: 05468 / 92 03-20

E-Mail: mail@waldorfschule-ewinghausen.de  
Internet:: www.waldorfschule-ewinghausen.de

Geschäftsführung  
05468 / 92 03-12

Cora Annen Schulbüro  
Tel. 05468 / 92 03-0  
Fax 05468 / 92 03-20

Marlies Schomborg Beiträge  
05468 / 92 03-24

Andreas Buschatz Buchhaltung  
05468 / 92 03-23

Ulrich Maßmann Hausmeister:  
05468 / 92 03-33

Frau Otte/Frau Albarus Lehrküche  
05468 / 92 03-43

Christa Pommerening Kindergarten  
Tel. über Schulbüro

Christiana Keller Aufnahmelehrer  
für lfd. Klassen  
Telefonsprechstunde  
Mo 17 - 18 Uhr  
0541 / 44 16 31

### **II. Gremien mit allgemeinem Auftrag**

#### **Vorstand**

als Lehrer Ingrid Höflich, Manfred Annen  
als Eltern Ralf Brüggemann, Magnus Buschatz,  
Dietmar Gornik , Rainer  
Klostermann, Christoph Lützenkirchen,  
Ludger Rehm, Julia Wilcken  
Kontakt über Schulbüro

#### **Eltern-Lehrer-Kreis**

Gesprächsleitung Jutta Herzog  
0541 / 4083172  
als Lehrervertreter: Ulrike Bäumer

#### **Vermittlungsausschuss**

als Eltern Susanne Lange, Rainer Dormann  
als Lehrer Ingrid Höflich, Henning Köttker  
Kontakt üb. Schulbüro05468/92030

#### **Veranstaltungen**

Oksana Köhn 05461 / 995461  
Hermann Frick-Theiling 05468 / 6574  
Helmut Gronemann 05468 / 846

#### **Wochenblatt**

Dr. Chr.Göpfert, K. Weißenfels  
Tel. üb. Schulbüro 05468 / 92 03-0

#### **Basar**

Friedmut Strohmayer 05461 / 88 25 84

#### **Baukreis:**

Kontakt über  
Ralf Brüggemann 05465 / 20 93 09

**III. Schulische Gremien:**

**Verwaltungsrat**

Susanne Blom 05468 / 6563  
 Claudia Hülsmann 05461 / 885209  
 Dr. Kai Huckels 05473 / 9575899

**Schulführungskonferenz**

Leitung: Susanne Blom

**Pädagogische Konferenz**

Leitung: Angelika Keller  
 Dr. A. Piecha  
 Silke Rehm

**Technische Konferenz**

Leitung: Claudia Hülsmann

**Spezielle Fachkonferenzen**

für Klassen, Sprachen,  
 Oberstufe, KPU,...

**Aufnahmegremium**

für Einschulung in die 1. Klasse  
 Chr. Olberding-Nunn, Susanne von  
 Volkmann, Lodewijk Dekker  
 Anmeldeantrag im Schulbüro  
 anfordern oder im Internet  
 herunterladen

**Wenn der Schuh drückt:**

Bei individuellen Fragen und Problemen wenden  
 Sie sich bitte an die Klassenlehrer / -betreuer der  
 betreffenden Klasse, ggfls. Elternvertreter der  
 betreffenden Klasse (siehe nächste Seite)

**IV. Klassenlehrer/-betreuer**

**Klasse Lehrer / in**

1a / b Martina Folkens / Martina Wilde  
 2a / b Jens Heinsen / Susanne von Volkmann  
 3a / b Dr. Alexander Piecha / Angelika Keller  
 4a / b Lodewijk Dekker / Susanne Blom  
 5a / b Gerhard Heidemann / Christiana Keller  
 6 a / b Ulrike Bäumer / Manfred Annen  
 7 a / b H. Gronemann / A. Hornung /  
 Chr. Olberding-Nunn  
 8 a / b Dr. Kai Huckels / Ulrich Woköck  
 9 a / b Ulrike Kaiser / Helmut Andras  
 10 a / b Henning Köttker  
 11 Ingrid Höflich  
 12 a / b Michael Posch / Reinhard Lenz  
 13 Hermann Frick-Theiling

**V. Eltern-Lehrer-Kreis**

**Klasse Elternvertreter / in**

1a / b Heidi Engel / M. Gödeker  
 2a / b B. Rooney / Stefan Kliesch  
 3a / b Sebastian Beckmann / unbesetzt  
 4a / b Patricia Pfnier-Teuber/ Melanie Wilke  
 5 a / b Achim Böhnke / Birte Manshard  
 6 a / b Martina Ahlering / unbesetzt  
 7 a / b Dietmar Gornik / unbesetzt  
 8 a / b unbesetzt / Jutta Herzog  
 9 a / b Heide Engel / unbesetzt  
 10 a / b A.Beisinghoff-Bünthe / unbesetzt  
 11 unbesetzt  
 12 a / b Natascha Gruson / unbesetzt  
 13 Natascha Gruson  
 als Lehrervertreter Hermann Frick-Theiling,

**WER**

*Einführungs-  
 veranstaltungen*  
 (spez. für neue Waldorf-Eltern)

*Allgemeine  
 Elternabende*

*Klassen-  
 Elternabende*

*Eltern-  
 Lehrerkreis*

*Pädagogische  
 Wochenenden*

*Mitglieder-*

*Vorstand*

*Verwaltungsrat*

*Vermittlungs-  
 ausschuss*

*Lesekreise*

*Wochenblatt*

*Elternforum*

**WAS**

Informations-  
 abende

Pädagogische  
 Themen

Pädagogische  
 Themen

Bearbeitung  
 von Fragen  
 des Schullebens

Pädagogische  
 Themen

Berichte  
*versammlung*  
 jährlich  
 des Vorstands

Rechtlich-  
 Wirtschaftliche  
 Themen

Schulleitung  
 Konferenz-  
 vorbereitung

Seine Mitglieder,  
 je 2 Lehrer/Eltern,  
 stehen bei Problemen  
 zur Verfügung

Pädagogische  
 Themen

Informations-  
 organ

Pädagogische  
 Themen

www.elternforum.de

**WANN**

vor Schul-  
 jahres-  
 beginn

nach  
 Bedarf

nach  
 Bedarf

montags  
 14-täglich

jährlich

mind.1-mal  
 Entlastung

montags  
 14-täglich

wöchentl.

bei  
 Bedarf

wöchentl.

wöchentl.  
 freitags

Programm  
 s. Flyer